

Der Blaugenick-Sperlingspapagei

Der Blaugenick-Sperlingspapagei mit wissenschaftlichen Namen "forpus coelestis" wurde 1847 von Lesson entdeckt. Er ist entlang der Westküste von Südamerika, beginnend in West Ecuador bis hin zu Nordwest Peru beheimatet. In seinem Verbreitungsgebiet ist er sehr zahlreich anzutreffen und sein Lebensraum sind trockene Buschlandschaften, lichte Wälder und tropische Gegenden.

Die Beschreibung des Blaugenick-Sperlingspapagei:

Die Geschlechter der ca. 14 cm großen Blaugenick-Sperlingspapageien lassen sich recht einfach unterscheiden (s.Fotos). So sind die Hähne an der Stirn und im Gesicht lindgrün. Hinter den Augen beginnt ein blauer Augenstreif, der über den Hinterkopf und Nacken ins grün, blau, grau übergeht. Brust, Bauch und seitliche Körperpartien sind grün mit gräulichen Überzug. Der Rücken und die kleinen Flügeldecken sind dunkler grün mit grauen Anflug. Die Armschwinge, Handschwinge, Unterflügeldecken und der Bürzel sind violett-blau gefärbt. Der Schnabel ist hornfarben und die Füße sind fleischfarben. Die Augen sind dunkel braun und haben einen schmalen, nackten Augenring.



2,0 wildfarbig



2,0 blau

Dem Weibchen hingegen fehlen sämtliche blauen Gefiederteile außer dem Hinteraugenstreif, der allerdings nur blassblau angedeutet ist. Das Grün des Weibchens ist allgemein matter als beim Hahn. Bei der Mutation blau stimmen alle Merkmale mit dem wildfarbigen Vogel überein. Unterschied ist nur die Grundfarbe, so gibt die blaue Mutation gar kein grünes Gefieder her.



0,3 wildfarbig



0,2 blau

Seit 2011 beschäftige ich mich mit dieser Art, züchte sie in Wildfarbe und Blau und habe mich immer mehr darauf spezialisiert.

Die Zucht:

Ende Dezember fange ich meine Blaugenick-Sperlingspapageien aus den Volieren, um sie für die Zuchtsaison in Boxen der Größe 60 X 40 zu verpaaren.



Für eine erfolgreiche Zucht sollten Grundfutter und Lichtverhältnisse die wichtigsten Voraussetzungen sein. Sind gute Voraussetzungen geschaffen, schreiten meine Vögel relativ leicht zur Brut und bevorzugen zur Eiablage einen aufrecht stehenden Wellensittichnistkasten, der mit Hobelspänen vorbereitet ist. Im Schnitt werden 4 - 7 Eier gelegt und die Henne beginnt ab dem 2. Ei zu brüten. Auch der Hahn geht regelmäßig mit in den Nistkasten und unterstützt bei der Brut. Nestkontrollen sind relativ schwierig, da die Hennen sehr fest sitzen. Die Brutzeit beträgt 21 Tage, danach beginnen die ersten Jungvögel zu schlüpfen.

Zwischen dem 6. bis 10. Lebenstag werden die Jungvögel mit 4,0 mm großen Fußringen beringt. Bei den Jungvögeln kann man die Geschlechter schon sehr früh, während des Zufederns im Nest unterscheiden. Im Alter von ca. 4-5 Wochen fliegen die Jungen aus dem Kasten und werden noch 2-3 Wochen gefüttert, bis sie selbständig sind. Danach kann man die Jungvögel direkt nach draußen in die Volieren absetzen. Spätestens nach der zweiten Brut kommen auch die Elterntiere nach draußen.

Alle meine Vögel sortiere ich nach Hähnen und Hennen, sowie nach Jung- und Altvögel in vier einzelne Volieren. Selbst im Winter bei Minusgraden bleiben meine Vögel draußen und haben keinen beheizten Innenraum zur Verfügung. Zum Schutz gegen den kalten Zugwind montiere ich ab November lediglich lichtdurchlässige Klappen vor die Volieren.



Außenvoliere

Die Ernährung:

Als Grundfutter bekommen meine Vögel das ganze Jahr über eine Großsittich-Mischung ohne Sonnenblumenkerne gereicht, welche ich mit Kanarienfutter ohne Rübsen anreichere. Außerdem gebe ich ihnen immer Obst und Gemüse jeglicher Art, sowie Löwenzahn und Vogelmiere. Zur Zucht bekommen sie zusätzlich ein selbst gemischtes Aufzuchtfutter, bestehend aus Eifutter, Keimfutter, gequollenem Möhrengrieß, TK Erbsen, Haferflocken, Honig und Dextrose. Zuchtpaare mit Jungvögeln bekommen von mir täglich ein paar Sonnenblumenkerne extra gereicht.



Grundfutter Aufzuchtsfutter

Blaugenic-Sperlingspapageien sind nicht meldepflichtig.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

**Sven Macke, 49594 Alfhausen, Tel. 05464-3359343
oder per Mail unter: mackesven@gmail.com**